

## Was tut Libertas & Sanitas e.V.?

- ▶ **Wir suchen** nach Tatsachen und machen diese öffentlich. Wir informieren, statt Ängste zu schüren.
- ▶ **Wir zeigen** Ihnen Wege zu einer Lebensführung auf, die bestmögliche Voraussetzungen für ein gesundes Leben schaffen.
- ▶ **Wir unterstützen** sinnvolle Alternativen, schaffen Kontakte, bestärken und unterstützen vor allem Vertreter aus medizinischen und erzieherischen Berufen durch Förderung der Zusammenarbeit.
- ▶ **Wir schaffen** die Basis für eine öffentliche politische und wissenschaftliche Arbeit.
- ▶ **Wir streben** eine sachliche und verständliche Berichterstattung in den Medien an.
- ▶ **Wir arbeiten** unabhängig von wirtschaftlichen und weltanschaulichen Interessen.

## Was können Sie tun?

- ▶ **Treffen Sie** Ihre Entscheidung für oder gegen eine Impfung in Ruhe und nach gründlicher Information!
- ▶ **Stärken Sie** sich und Ihre Familie durch gesunde Ernährung, Bewegung an frischer Luft und eine bewusste, weniger durch Angst und Zwänge bestimmte Lebensweise!
- ▶ **Helfen Sie mit**, die Tatsachen zum Impfen auch in politischen und medizinischen Kreisen bekannt zu machen. Schreiben Sie an Politiker und Medien!
- ▶ **Organisieren Sie** Vorträge – und laden Sie uns als Referenten ein!
- ▶ **Verteilen Sie** dieses Faltblatt!
- ▶ **Treten Sie** für Ihre Rechte ein – wir leben in einer Demokratie!

**Wenn die Menschen über den fehlenden Nutzen der Impfungen informiert sind, wird dieses seit zwei Jahrhunderten gepflegte Impfdogma enden!**

▶ **Sie können** Fördermitglied werden (jährlicher Förderbeitrag mindestens 24,- EUR) und erhalten mehrmals im Jahr Mitgliederrundbriefe. Und Sie unterstützen unsere Arbeit durch Spenden auf das **Konto 20 136 222 bei der Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40)**. Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt schicken wir auf Wunsch gerne zu. Der Verein Libertas & Sanitas e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Auch der Mitgliedsbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden.

## Impfsorgentelefon

▶ **Haben Sie** Fragen, die sich nicht aus den allgemein zugänglichen Quellen beantworten lassen oder brauchen Sie Hilfe, dann wenden Sie sich bitte an uns. Allerdings führen wir keine juristische oder medizinische Beratung durch. Sie erreichen uns montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr unter folgenden Telefonnummern (ggf. Anrufbeantworter, wir rufen zurück):

(0 67 62) 85 56                      (0 71 44) 86 25 35  
(0 84 21) 90 37 07                  (0 68 61) 7 24 46

## Infomaterial

▶ **Sie erhalten** gegen Kostenersatz Quellenangaben, fachliche Informationen, Faltblätter, eine Bücherliste mit empfehlenswerter Literatur zum Thema Impfen oder anderen Gesundheitsthemen.

## Veranstaltungen

▶ **Wollen Sie** einen Vortrag vor Ort durchführen, unterstützen wir Sie gerne. Wir sind bereit, Referenten zu vermitteln. Näheres erfahren Sie unter der Telefonnummer (0 71 44) 86 25 35.

## Libertas & Sanitas e.V.

Geschäftsstelle

Stuttgarter Straße 52 / 71672 Marbach  
Telefon (0 71 44) 88 45 41 / Telefax (0 71 44) 86 25 36  
info@libertas-sanitas.de / www.libertas-sanitas.de

# Libertas & Sanitas e.V.

Forum für Impfproblematik,  
Gesundheit und eine bessere Zukunft

**Tatsachen statt Expertenmeinungen  
und Information statt Angst sind  
wesentliche Grundlagen für eine**

## FREIE IMPFENTSCHEIDUNG

Seit über 200 Jahren wird weltweit geimpft, ohne dass bis heute der Nutzen der jeweiligen Impfungen bewiesen wurde. Folgen wir den derzeitigen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), so erhalten unsere Kinder in den ersten 15 Lebensmonaten bis zu 37 Impfstoffgaben mit mindestens 11 Spritzen, die sie vor 12 Krankheiten schützen sollen. Und morgen?

Ein Deutscher kann so im Laufe seines Lebens weit über 100 Impfstoffgaben bekommen, Tendenz steigend! Und das nur, weil wir an den Nutzen von Impfungen glauben.

Wie lange wollen wir noch dieser Irrlehre, dem Impfdogma folgen?

## Das sollten Sie vor Ihrer Impfscheidung wissen:

► **Der behauptete Nutzen** von Impfungen ist nicht gegeben. Die Zahl aller Erkrankungen, gegen die geimpft wurde und wird, ging nach Schwere und Häufigkeit unabhängig von den entsprechenden Impfungen zurück. Beispiel Haemophilus influenzae Typ B – Hib: Obwohl Studien aus USA zeigten, dass der Rückgang der Erkrankungen bereits vor Einsatz der Impfung erfolgte, glaubt man weltweit an deren Nutzen.

Die Erkrankungszahlen sind insbesondere dank der Verbesserung der sozialen Situation, der Hygiene, der Sicherung der Ernährung und der sanitären Ver- und Entsorgung zurückgegangen, aber z.B. auch wegen verändertem Meldeverhalten der Ärzte und neuen Krankheitsdefinitionen mit Einführung von Impfungen (z.B. Kinderlähmung/Polio).

► **Die WHO ignoriert** ihre eigenen Untersuchungen. Beispiel Tuberkulose (Tbc): 1979 stellte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) nach einem Großversuch mit dem BCG-Impfstoff in Indien fest, dass 15 % mehr Geimpfte als Ungeimpfte erkrankt waren. Trotzdem wird auf Betreiben der WHO heute noch in der »Dritten Welt« gegen Tbc geimpft – auch Neugeborene kurz nach der Geburt. Ist ein solches Verhalten der WHO kompetent, wissenschaftlich oder verantwortungsvoll?

Etwa 75 Jahre wurde in Deutschland gegen Tbc geimpft, nur weil wir glaubten, dass Impfen gut wäre. Erst 1998 wurde von der STIKO die Impfeempfehlung mit der Begründung zurückgenommen, dass der Wirksamkeitsnachweis fehle und es nicht selten schwere Impfkomplicationen gegeben habe. Wann lernen wir daraus?

► **Als Nachweis der Wirksamkeit** eines Impfstoffes genügt den Zulassungsbehörden, dass sich nach einer Impfung im Blut des Geimpften so genannte Antikörper befinden. Gleichzeitig wird jedoch zugegeben, dass damit keine sichere Aussage über eine schützende Wirkung möglich ist. Logisch?

► **Die WHO hat beschlossen**, die Masern auszurotten, wozu Impfraten von mindestens 95 % nötig seien. Deshalb gehen die deutschen Gesundheitsbehörden gegen nicht bzw. nicht vollständig Geimpfte forsch vor. Seit über 30 Jahren beweisen jedoch Beiträge in der Fachliteratur besonders aus USA, dass Masernhäufungen auch dann auftreten, wenn diese Impfraten erreicht sind. Bei hohem Ansteckungsrisiko schützt die Impfung nicht, erfahren wir aus Finnland: 7 von 9 zweimal geimpften Kindern erkrankten, wenn sie im gleichen Zimmer, und noch 50 %, wenn sie in Hausgemeinschaft mit einem Erkrankten wohnten.

► **Da der Nutzen von Impfungen** nicht gegeben ist, kann es auch keine positive Nutzen-Risiko-Bewertung geben. Somit fehlt die wesentliche Zulassungsvoraussetzung für Impfungen. Trotz über 200 Jahren Impfpraxis gibt es weltweit kein geeignetes Erfassungssystem, um Impfrisiken bewerten zu können. So gab 1999 die US-Gesundheitsbehörde Centers for Disease Control (CDC) zu, dass die Bewertung des Risikos von Impfungen nicht möglich ist, weil es zu zwei Dritteln aller nach Impfungen beschriebenen Folgen keine brauchbaren Untersuchungen gibt, um die Impfungen als Ursache ausschließen zu können. Das Robert Koch-Institut (RKI) hat dies 2002 im Bundesgesundheitsblatt bestätigt, ebenso, dass nur 3 bis 10 % der Impffolgen gemeldet werden. Wieso können die Behörden dann behaupten, dass Impfungen sicher seien?

► **In Deutschland gibt es** (noch) keine Impfpflicht. Niemand muss sich oder seine Kinder impfen lassen, auch wenn das Verhalten von Schulen und Gesundheitsbehörden bei den Eltern oft einen anderen Eindruck erweckt. Maßnahmen gegen Einzelne (z.B. Schulausschluss) oder einzelne Personengruppen müssen immer auf ihre Zulässigkeit und Verhältnismäßigkeit geprüft werden.

► **Vergessen wir nicht**, dass hinter all den Aktivitäten für eine Erhöhung der Impfraten auch massive persönliche, politische und vor allem wirtschaftliche Interessen stehen können.

## Mitgliedsantrag inkl. Bankeinzugsermächtigung

Bitte senden Sie den Mitgliedsantrag an die Geschäftsstelle von Libertas & Sanitas e.V. – Danke.

**Ja, ich will Mitglied werden**, mein freiwilliger Mitgliedsbeitrag beträgt (mindestens 24,- Euro):

Euro ..... jährlich **oder**  Euro 24,- jährlich

Ich ermächtige Libertas & Sanitas e.V. den Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf bei Fälligkeit von meinem folgenden Konto abzubuchen:

Kontoinhaber

Konto-Nr.

BLZ

Bank

### Meine Adresse:

Name

Vorname

Beruf

Straße/Nr.

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum / Unterschrift